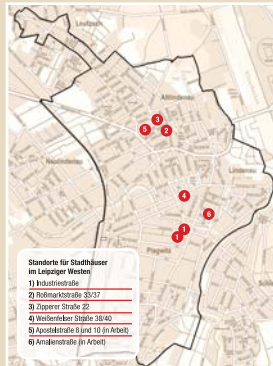


Eigentumsbildung

Die Unterstützung der Eigentumsbildung in denkmalgeschützten Altbauten sowie die Entwicklung innerstädtischer Eigenheimstandorte (Stadthäuser) gewinnen in der Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung. Ziele sind die Verringerung der Abwanderung ins Umland und die Stärkung der Altbauquartiere. Die Bemühungen tragen erste Früchte, denn die Anzahl erfolgreicher Projekte im Leipziger Westen nimmt kontinuierlich zu.



Stadthäuser in der Roßmarktstraße



Wohneinheiten in der Lützner Straße 77 – 79



- Der Leipziger Westen besitzt ein hohes Potenzial für innerstädtischen Wohnungsneubau in Form von Stadthäusern. Besonders attraktiv sind dabei jene Standorte, die in den letzten Jahren im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung und der URBAN-Aktivitäten aufgewertet wurden (z. B. Industriestraße und Lindenaue Markt). Für Interessenten an gründerzeitlichem Wohneigentum bieten sich zahlreiche ehemalige Fabrikgebäude an, hier entstehen einzigartige Loftwohnungen mit vielfältigen individuellen Gestaltungsmöglichkeiten.



Selbstgenutztes Wohneigentum am Karl-Heine-Kanal



selbstnutzer.de
Wohnen im Eigentum

- Das Leipziger Selbstnutzer-Programm ist kein Förderprogramm. Es setzt vielmehr auf Beratung, Gruppenmoderation, Marketing und Netzwerkbildung.



Die Entstehung des Stadthausstandortes Roßmarktstraße



Selbstnutzer-Bilanz im Leipziger Westen

+++ ca. **600 Beratungen** zur Eigentumsbildung +++ Veräußerung von **64 Wohneinheiten** (42 Alt- und 22 Neubau) +++ Entwicklung von **7 Stadthausstandorten** auf innerstädtischen Brachflächen



Grundsteinlegung für die Stadthäuser in der Industriestraße mit dem ehemaligen Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee

